

Musik bringt die Menschen zusammen

Jazzfrühschoppen mit „Mississippi Steamboat Chickens“ im Konzeptbau „Generation+“ lockt viele Besucher an

Salem – Die erste offizielle Kulturveranstaltung im Konzeptbau „Generation+“ am Schlossee in Salem hat sich als Volltreffer erwiesen. Der Jazzfrühschoppen mit der Band „Mississippi Steamboat Chickens“ am Sonntagvormittag war ein Publikumsmagnet, der zahlreiche Besucher aus Salem und Umgebung in das Atrium des neuen Gebäudes lockte.

Das teilt der Betreiber, die SMS Salem Marketing Services, per Presstext mit.

Mit einem derartigen Ansturm hatten die Veranstalter selbst kaum gerechnet, mussten mit flugs aufgestellten Garnituren zusätzliche Sitzplätze für die Besucher schaffen. Auch die Stehtische vor der Bühne waren komplett besetzt. Egal ob stehend oder sitzend, das Publikum ließ sich von den flotten Rhythmen der sieben Musiker in lockere und beschwingte Stimmung versetzen. Die Speisen und Getränke wurden von den „Generation+“-Bewohnern in Eigenregie ausgeschrieben, der Erlös des Ver-

kaufs kommt dem Seniorenbetreuungsverein Schlossee Salem zu Gute.

„Auch dieser Frühschoppen zeigt uns auf vielfältige Weise, dass die Konzeption von Generation+ funktioniert und gut angenommen wird“, freute sich Bauherr Bernhard Straßer. Die Architektur des Komplexes hat zwischen den beiden Gebäudetrakten einen verglasten Innenhof entstehen lassen, der als Kommunikationsraum genutzt werden kann. „Und das nicht nur für Bewohner, sondern für interessierte Menschen aus Salem und der Umgebung“, sagte Straßer.

Die musikalischen Pausen wurden zum Smalltalk genutzt, oder es wurden gleich Verabredungen für weitere gemeinsame Aktivitäten getroffen. „Der Jazz-Frühschoppen ist bestimmt nicht die letzte Veranstaltung dieser Art in diesem Gebäude“, versprach Straßer dem bunt gemischten Publikum: „Wir befinden uns hier schließlich nicht nur in der geografischen Mitte von Salem, sondern bilden angesichts des demografischen Wandels auch die gesellschaftliche Mitte, die unternehmungslustig ist und das Leben in Salem aktiv gestalten möchte.“